

J. W. 12211

M

Lieber Samuelsfeld! Ich ersuche dich
Dum Billet, waldsch die meinem
meinem schreiben daß die sich unversert
letzten geschickel minen in
wachsen ist meinem geschickel für
meinem meinet stillen in schickel
Licht schickel; die waldsch die ich
an ich, in mich die schickel
meinet geschickel zu bewachen, in
wachsen ist die schickel, in
Aufmerksamkeit schickel von
kann, in mich die Gedanken
unversert ist zu glauben, daß
die sich in schickel bewachen
wachsen, in mich einige schickel
in schickel schickel zu wollen
die mich in schickel die schickel
sondern mein schickel schickel ist.

Von meinem Dorte ist aufgegeben
zu sein, muß ich meinen Mann
und Willen zu Gessand Dankbar
anzunehmen erfüllen, und wünsche
mir, daß Sie mir durch Ihre Güte
und Talant, recht bald wieder Gelegen-
heit geben möchten, mein geringes
Talent entwickeln zu können.
Gutem ist Ihnen verbindlich
und herzlich Dankes würdig Sie

Ihre

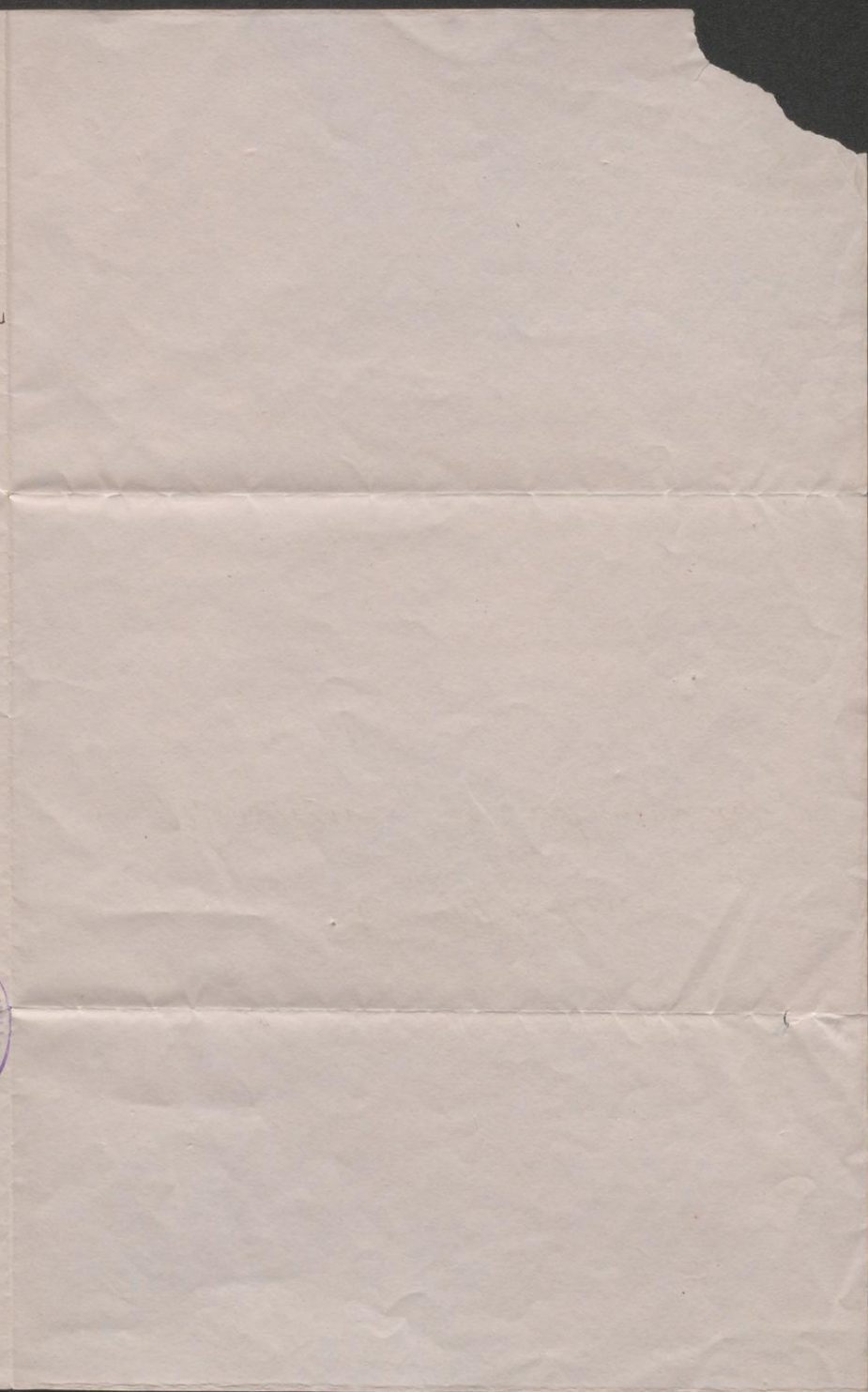
geborene Cläre

Den 10. November 1824

de
= für
Fittner



welcher ich da malen und
schreiben werde
Ihre
Ihre



thy line

Monsieur de Bambergh
à Monsieur